

PROGRAMM

Moderation: *Dr. Martin Peht*
(Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg)

- 08:45 UHR** **EMPFANG DER GÄSTE**
- 09:30 UHR** **GRUSSWORT**
Fritz Kuhn (Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart)
- 09:40 UHR** ▶ **KOMMUNALER KLIMASCHUTZ – SITUATION UND AUSBLICK AUS SICHT DES LANDES**
Staatssekretär Dr. Andre Baumann
(Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg)
- 10:00 UHR** ▶ **EIN BLICK ÜBER DIE GRENZE: KLIMASCHUTZ IN BASEL UND DER SCHWEIZ**
Matthias Nabholz (Kanton Basel-Stadt)
- 10:30 UHR** ▶ **ANSATZPUNKTE UND ZIELE DER KLIMASCHUTZPOLITIK**
Prof. Dr. Frithjof Staß
(Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg ZSW)
- 11:00 UHR** **FRAGERUNDE MIT DEN REFERENTEN**
- 11:30 UHR** **KAFFEEPAUSE**
- 12:00 UHR** ▶ **STATUSBERICHT KOMMUNALER KLIMASCHUTZ – ERSTE ERGEBNISSE EINER BESTANDSAUFNAHME**
Dr.-Ing. Volker Kienzlen (KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg)
- 12:30 UHR** ▶ **DER MASTERPLAN 2050 UND DIE WEITEREN KLIMASCHUTZAKTIVITÄTEN DER STADT STUTTGART**
Peter Pätzold (Bürgermeister für Städtebau und Umwelt der Stadt Stuttgart)
- 13:00 UHR** **MITTAGSPAUSE**
- 14:30 UHR** **VIER PARALLELE FOREN (SIEHE INNENSEITEN)**
- 16:30 UHR** **AUSKLANG MIT GETRÄNKEN UND KLEINER ÜBERRASCHUNG**

INFORMATION

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.
Die Teilnehmerin / der Teilnehmer der Veranstaltung stimmt mit der Anmeldung der Veröffentlichung von dort gemachten Foto-, Film- und Videoaufnahmen zum Zwecke der Werbung, Berichterstattung und Dokumentation zu. Dies umfasst auch die Veröffentlichung auf der Homepage (www.um.baden-wuerttemberg.de) und auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahmen dann weltweit abrufbar sind und möglicherweise von Dritten weiterverwendet werden.

ANMELDUNG

unter www.ke-a-bw.de/kksk – Anmeldeschluss: Freitag, 24. 11. 2017

TAGUNGSORT

Rathaus Stuttgart, Marktplatz (M) 1, 3. OG, 70173 Stuttgart

ANERKENNUNG ALS FORTBILDUNG

Der Kommunale Klimaschutzkongress wird voraussichtlich von folgenden Institutionen als Fortbildung anerkannt (alle angefragt):
Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Architektenkammer Baden-Württemberg, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

BILDNACHWEIS

Kleine Titelfotos: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (Jan Potente)
Großes Titelfoto: Stuttgart-Marketing GmbH (Werner Dieterich)

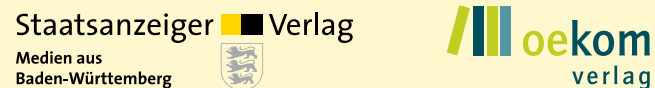


Diese Veranstaltung wird mit myClimate klimaneutral gestellt.

KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENPARTNER



Kommunaler Klimaschutzkongress Baden-Württemberg 2017

Stuttgart, Rathaus | 29. 11. 2017



In der internationalen Klimapolitik wurde mit dem bei der UN-Klimakonferenz 2015 vereinbarten Paris-Übereinkommen ein wichtiger Meilenstein erreicht. Auf den Folgekonferenzen wie der in diesem Jahr in Bonn stattfindenden COP 23 werden die weiteren Schritte konkretisiert. Ich bin überzeugt, dass die Weltgemeinschaft die faktisch notwendigen Klimaziele nur erreichen kann, wenn es gelingt, weitere wichtige Verbündete und Partner zu gewinnen und die Menschen vom Klimaschutz zu überzeugen.

In Baden-Württemberg kommt dabei den Kommunen – den Städten und Gemeinden wie auch den Stadt- und Landkreisen – eine ganz herausragende Stellung zu. Sie sind das Bindeglied zwischen den auf Ebene der Landespolitik getroffenen Entscheidungen und den Menschen in ihrem täglichen Leben. Gemeinsam wird es uns gelingen, die im Klimaschutzgesetz des Landes verankerten Ziele konsequent weiterzuerfolgen. Dabei liegt noch eine große Wegstrecke vor uns, wenn wir bis 2050 die weitgehende Klimaneutralität erreichen wollen.

Ich freue mich deshalb, dass wir in diesem Jahr erneut bei einer Kongressveranstaltung den Bogen von der Theorie in die Praxis spannen und Impulse für die tägliche Arbeit in den Kommunen geben können.

Franz Untersteller MdL
Minister für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg



FOREN AM NACHMITTAG

Beginn ab 14:30 Uhr

FORUM 1 DER EINSTIEG IN DEN KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ

Wie kann der Einstieg in den kommunalen Klimaschutz gelingen? Wo können die Schwerpunkte liegen? Welche Partner müssen gefunden werden? Diese und viele weitere Fragen stellen sich, wenn man in den Klimaschutz aktiv einsteigen will. Das Forum zeigt mögliche Wege auf.

Moderation: Claire Mouchard (KEA)

- › **INSTRUMENTE UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR DEN KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ**
Thomas Steidle (Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz der KEA)
- › **KLIMASCHUTZAKTIVITÄTEN IM LANDKREIS HEILBRONN**
Michael Groß (Projektleiter Energie und Klima im Landratsamt Heilbronn)
- › **DER EUROPEAN ENERGY AWARD: GRUNDLAGE FÜR SYSTEMATISCHE UND ERFOLGREICHE KLIMASCHUTZAKTIVITÄTEN**
Walter Göppel (Energieagentur Ravensburg)
- › **ENDE GUT – ANFANG GUT. FÖRDERUNG FÜR DEN RICHTIGEN EINSTIEG IN DEN KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ**
Dr. Andrea Fischer-Hotzel (Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz SK:KK beim Deutschen Institut für Urbanistik)
- › **LEITSTERN ENERGIEEFFIZIENZ: WETTBEWERB UND ANALYSE FÜR STADT- UND LANDKREISE ZUR VERBESSERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ**
Harald Höflich (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg)

FORUM 2 KOMMUNALE MODELLPROJEKTE – EIN ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

In kommunalen Modellprojekten werden wichtige Erfahrungen auf dem Gebiet des Klimaschutzes gesammelt. Ein bedeutendes Ziel ist es deshalb, voneinander zu lernen. Denn das Kopieren guter Projektideen ist ausdrücklich erlaubt. Ein jüngeres Beispiel aus dem Land ist der Wettbewerb „Klimaschutz mit System“. In zwei Ausschreibungen konnte hier 28 Antragstellern eine Förderung für innovative und vorbildliche Projekte des kommunalen Klimaschutzes in Aussicht gestellt und zum Teil auch bereits zugesagt werden. Im Forum werden Vertreter dieser, aber auch anderer Vorhaben von ihren Erfahrungen berichten.

Moderation: Dr. Svea Wiebe (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg)

- › **ENERGIEEFFIZIENTE WÄRMENETZE**
Konrad Raab (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg)
Helmut Böhnisch (Kompetenzzentrum Wärmenetze der KEA)
- › **KLIMASCHUTZ MIT SYSTEM: REGENERATIVE NAHWÄRMEVERSORGUNG IN TENINGEN-OBERDORF**
Heinz-Rudolf Hagenacker (Bürgermeister der Gemeinde Teningen)
- › **ERRICHTUNG EINES ENERGIEAUTARKEN QUARTIERS IN SIGMARINGEN MIT BUNDESFÖRDERUNG**
Bernt Aßfalg (Stadt Sigmaringen)
Michael Maucher (Energieagentur Ravensburg)
- › **KLIMASCHUTZ MIT SYSTEM: GEBÜNDELTES ENERGIEMANAGEMENT FÜR KOMMUNEN IM LANDKREIS BÖBLINGEN**
Floriane Abedi (Energieagentur Kreis Böblingen)

FORUM 3 VON ENERGIEWENDE UND KLIMASCHUTZ ÜBERZEUGEN

Energiewende und Klimaschutz brauchen aktive Unterstützung. Um die notwendige Bereitschaft der Gesellschaft zu entwickeln und verschiedene Zielgruppen wie auch Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, kommt der Überzeugungsarbeit eine Schlüsselrolle zu. Die Chancen und Möglichkeiten in diesem Bereich werden anhand bisheriger Erfahrungen erörtert.

Moderation: Birgit Bastian (Nachhaltigkeitsbüro der LUBW)

- › **KLIMAFREUNDLICHES VERHALTEN IM ALLTAG – WIE KÖNNEN WIR ES ERREICHEN?**
Gerd Oelsner (Nachhaltigkeitsbüro bei der LUBW)
- › **NUDGING – NEUE STRATEGIEN IN DER ÜBERZEUGUNGSARBEIT**
Dr. Max Vetter (ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik, Berlin)
- › **FORUM ENERGIEDIALOG – UNTERSTÜTZUNG FÜR KOMMUNEN BEI DER GESTALTUNG DER ENERGIEWENDE VOR ORT**
Rainer Carius (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg)
- › **CLIMATE FAIR TRAVEL: KLIMAVERANTWORTLICHES REISEN, BÜRGERPARTIZIPATION UND DIE FÖRDERUNG LOKALER KLIMASCHUTZPROJEKTE MITEINANDER VERBINDEN**
Peter Kolbe (Klimaschutz + Stiftung e. V., Heidelberg)

FORUM 4 KLIMAFOLGENANPASSUNG

Der Klimawandel führt schon heute zu sichtbaren Folgen: In Baden-Württemberg ist die Durchschnittstemperatur von 1881 bis 2015 bereits um 1,3 Grad gestiegen. Beim Niederschlag zeigt sich, dass die Sommer tendenziell trockener und die Winter feuchter geworden sind. Neben dem Klimaschutz ist es deshalb erforderlich, die notwendige Anpassung an den Klimawandel voranzutreiben. Mit dem vor fünf Jahren eingeführten Förderprogramm Klimawandel und modellhafte Anpassung (KLIMOPASS) hat das Land erste Anstöße gegeben, um auf die zu erwartenden Veränderungen zu reagieren. Mit einer neu entwickelten Strategie zur Anpassung an die Klimaveränderungen soll in neun Handlungsfeldern dem Klimawandel begegnet werden. Die Vorträge geben einen Einblick in dieses zunehmend wichtiger werdende kommunale Handlungsfeld.

Moderation: Silvia Weidenbacher (Verband Region Stuttgart)

- › **KLIMAAANPASSUNG REGION STUTTGART – UMSETZUNG HAINBACHPROJEKT**
Dr. Katja Walther (Stadt Esslingen am Neckar)
- › **KLIMAWANDEL UND KLIMAAANPASSUNG: ZUKUNFTSFÄHIGE GESUNDHEITS-, LEBENSUMFELD- UND ERHOLUNGSVORSORGE IN DER VVG BÜHL-OTTERSWEIER**
Barbara Thévenot (Stadt Bühl)
- › **DER EUROPEAN CLIMATE AWARD: EIN SYSTEMATISCHER WEG ZUR KOMMUNALEN KLIMAAANPASSUNG**
Dina Walter (Bundesgeschäftsstelle European Energy Award, Berlin)
- › **DAS PROGRAMM KLIMOPASS – FÖRDERUNG KOMMUNALER ANPASSUNG**
Anja Beuter (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg)
Daniel Schulz-Engler (LUBW)